

Tierschutz und Konsumenten Zuchtfisch hat das Problem der Überfischung verschärft, *TA vom 11. 9.*

Ernährungstrend Veganismus.

Die Zuchtfischproblematik, die die Überfischung nachweislich nicht löst, sondern verstärkt, zeigt doch eindeutig, dass schlicht und einfach keinem tierischen Produkt per se zu trauen ist. Zu viel Tierquälerei, zu viel ökologisch fragliches, zu viel Überfischungsproblematik. Kein Wunder, dass da die einfachste Lösung «Veganismus» zum logischen Trend wird.

Renato Werndli, Eichberg

Leinöl ist reich an Omega-3.

Bei den Tierfabriken im Wasser, die so nett und harmlos als «Aquakultur» bezeichnet werden, handelt es sich um eine Intensivhaltung. Jede Intensivhaltung bedeutet für die Tiere eine Qual, egal ob es sich um Schweine, Hühner, Fische oder andere Nutztiere handelt. Und in jeder Massentierhaltung breiten sich Krankheiten schnell aus, die nur mit dem Einsatz von Antibiotika und anderen Medikamenten einigermaßen in Schach gehalten werden können. Auch beim neuen ASC-Label ist der Tierschutz nach wie vor kein Thema. Sämtlichen Fischlabels geht es primär um die Nachhaltigkeit und nicht um das Tierwohl. Das Leiden der Fische in den Fischfarmen ist gewaltig: In den Netzen, dicht aneinandergedrängt, ohne jegliche Rückzugsmöglichkeiten, keine ruhige Fressminute und den Bissen von Parasiten ausgesetzt, drehen die Fische oftmals regelrecht durch. Was für ein qualvolles, grässli-

«Das Leiden der Fische in den Fischfarmen ist gewaltig.»

ches Leben! Fische sind hochentwickelte, schmerzempfindliche Wirbeltiere, bei denen in Studien sogar individuelle Persönlichkeits- und Charaktermerkmale festgestellt wurden. Der Verzehr von Fisch wird immer wieder als «gesund» angepriesen, dabei kann der Bedarf an den vom menschlichen Organismus benötigten Omega-3-Fettsäuren viel besser mit Leinöl abgedeckt werden. Der verantwortungsvolle Konsument verzichtet deshalb auf Fisch - nicht nur den Tieren, sondern auch der eigenen Gesundheit zuliebe.

Claudia Zeier, Zürich,

Verein gegen Tierfabriken Schweiz

Schreiben Sie Ihre Meinung

TA-Leserforum, Postfach, 8021 Zürich

leserforum@tagesanzeiger.ch

Schreiben Sie unter Ihre Briefe und E-Mails immer Ihren Namen und Ihre Adresse. (TA)